Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 23

Rubrik: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(Mainz 1864—1866). Mittlerweile von der philosophischen Fakultät in Würzburg mit dem Doktortitel der Philosophie ausgezeichnet, wurde Stöckl von der Akademie in Münster im Jahre 1862 als Professor der Philosophie berufen. Run'erschien sein "Lehrbuch der Philosophie, (3 Bande, jest in 7.

Auflage) und seine "Geschichte der Philosophie" (2 Bande). —

Der antichristliche Sturm des Jahres 1870, der auch an der Akademie in Münfter die Geifter verwirrt und entzweit hatte, verleidete Stockl die Fortsetzung seiner Lehrthätigkeit an der genannten Anstalt, weshalb er wieder in seine Beimatdiözese Gichstätt zurückkehrte. 1871 wurde er vom Domkapitel in Gichstätt zum Domkapitular gewählt. Zugleich übertrug ihm der Bischof die Professur der Moral= und Rechtsphilosophie, sowie der Badagogik u. f. w. am dortigen Lyceum, in welchem Wirtungstreise er bis zum Schluffe des vorigen Studienjahres thätig war. Bon hervorragender Bedeutung sind u. a. fein "Lehrbuch der Badagogit" und feine Geschichte der Badagogik." Bapft Leo XIII. ehrte ihn infolge seiner Verdienste um die katholische Wissenschaft durch die Ernennung jum ordentlichen Mitgliede der von ihm gegrün= deten römischen Atademie des hl. Thomas, weiter wurde er Mitglied der philosophisch=medezinischen Akademie in Rom und Ehrenmitglied der philo= sophisch=theologischen Akademie des hl. Thomas zu Neapel."

Aber auch auf dem politischen Gebiete war er besonders seit 1872, wo der Aulturkampf in Deutschland begann, unermüdlich und erfolgreich thätig. 1877 murde er mit großer Mehrheit als Reichstagsabgeordneter des Bezirkes Eichstätt gewählt. Um seinen Worten mehr Nachdruck zu geben, gründete er mit politischen Gesinnungsgenossen die trefflich redigierte "Gichftätter Bolkszeitung." Er hat den guten Rampf gefämpft; die Krone des ewigen Lebens

ift nun sein Unteil geworden für sein edles Lehren und Wirken.

Bädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Spriiche der Beisheit, aus Shakespeare's Werken gesammelt und nach eins beitlichen Grundsagen geordnet und mit einem biographischen Anhange versehen von

Mar Hohnerlein, Stuttgart, Süddeutsche Verlagsbuchhandlung. 168 S. geb. 80, mit einem Lichtbruckportrait. Preis 1 M. 50, eleg geb. 2 M. 40.

Sine neue Erscheinung, die von der Lehrerwelt und jedem Gebildeten mit Freuden begrüßt werden wird. Es ist von hohem Interesse, diese Kerngedanken des Königs der dramatischen Kunst zu lesen. Es sind Lebenssentenzen, deren Besachtung jedem Rusen bringt, die aber auch zu Aufsätzen in den Mittelschulen, Behrerfeminarien und in Lehrer-Konferenzen vorteilhaft gebraucht werden konnen. Der Stoff ift gut geordnet; ein gutes Sachregifter erleichtert bas Nachschlagen; die Ausstattung des Büchleins ift recht hubich.

Jof. Bötsch, padagogische Bortrage und Abhandlungen. Rempten, Kösel'iche Buchhandlung. 10. Heft. Kein besonderes Gefühlsvermögen, von einem praftischen Schulmanne. 11. Heft. Das Verhältnis der Bädagogif zur Religion und Philosophie; von Dr. Alb. Stöckl. 12 Heft. Wesen, Besteutung und Eigenschaften der Arbeit in christlichem Sinne und die Ers ziehung zur Arbeit und Fleiß, von Seminar-Oberlehrer Theodor Hemmersbach.
13. Heft. Der sel. Joh. Bapt. de la Salle, ein Pädagoge vor 200 Jahren, von Joh. Zelter.
Bir möchten diese praftischen Vorträge der titl. Lehrerwelt recht dringend

empfohlen haben. Die Sammlung enhält eine reiche Belehrung, fräftige Anregung und eine Menge von vorzüglichen Arbeiten, welche Stoff fur die Ronferenzen geben. Die Borträge find populär-wiffenschaftlich gehalten und fußen auf driftlicher Babagogit. Ihr Breis ift verhältnismäßig fehr billig.

Die deutsche Grammatit in ihren Grundzügen. Bon J. J. Sachse. 1. und 4. Kurs, 2. verbesserte Auflage. Herber'sche Verlagshandlung Freiburg i. Br. 1. Kurs 40 Pfg., 4. Kurs 60 Pfg. Der erste Kurs enthält die allgemeine Wort- und Satzlehre, der vierte Kurs allgemeine Stilistift und Poetik. Sachse ist als trefflicher Leitfaden für den grammatischen und stilistischen Unterricht in den Mittelschulen bestannt, setzt freilich einen tüchtigen Lehrer voraus, der die Regeln aus der lebendigen Sprache abzuleiten versteht, giebt aber dann diese entwicklten Regeln furz und bündig dem Schüler in die Hand. Wir können das Büchlein bestens empfehlen.

But, Leidsaden der vergleichenden Erdbeschreibung, 24. Auflage, bearbeitet von Prof. F. Behr. Herder'iche Verlagshandlung 1895. 8°. W. 1. 60, geb. in Halbeleder mit Goldtitel 2 M.

Dieses von uns früher schon besprochene Lehrbuch gilt in der padagogischen Welt als eines der besten, was auch daraus hervorgeht, daß Jahr für Jahr neue Auflagen notwendig werden. Die Aufmerksamkeit der Schulwelt sei wieder aufs neue darauf hingewiesen.

Ratechetik. Kurze Anleitung zur Erteilung des Religionsunterrichtes in der Bolksschule für Priesterseminarien und Lehrerbildungsanstalten; von Dr. Fridolin Roser, Prosessor der Katechetik und Pädagogik am Priesterseminar in Chur. Zweite verbesserte Auflage. 8°, XII. 158 S. M. 1. 20; geb. in Leinwand und Goldtitel M. 1. 80. — Die erste Auslage fand in der in= und ausländischen Presse die beste Beurteilung. Diese Katechetik zeichnet sich durch Klarheit, Kürze und Übersichtlicksteit aus. Der Katechet, der sich nach ihr bildet, wird gewiß segensreich und fruchtbar unterrichten. Möge das Werklein auch in dieser zweiten verbesserten Auflage wieder viele Leser sinden!

Wundart, Sprachunterricht und Rechtschreibung, von J. B. Hürbin, Mitzglied des aarganischen Erziehungsrates. Aaran, Verlag Sauerländer u. Cie. 1896. 56 S., 80 Cts. — Ein ungemein anregendes Büchlein, das der Lehrerwelt willstommen sein wird. Es behandelt die wichtige Frage: Wie kann die Mundart im allgemeinen und ganz besonders beim Sprachunterrichte verwens det werden? und gibt in dieser Beziehung recht praktische Winke, die überall Verwertung sinden können, auch wenn die Dialekte vom aarganischen abweichen. Nicht minder belehrend ist der zweite Aufsatz über die Orthographie, der mit dem ersten in naher Beziehung steht. Wir können daher das Büchlein der Lehrerwelt bestens empsehlen.

Bädagogische Jahresrundschau 1894. Auf Grund der katholischen Fachpresse bearbeitet von Jos. Schiffels. 2. Jahrgang. Breslau, Berlag von Frz. Goerlich. IV. 218. M. 2. —

Das Werf zeigt uns vorerst die Volksschule vor dem Forum der gesetzgebenden Körperschaften und zwar vor dem preußischen Landtage, der bayrischen und würtztembergischen Abgeordnetenkammer und der zweiten hessischen Kammer und führt uns hiebei höchst interessante Boten von Seite der Abgeordneten vor, bespricht so dann die Volksschule im Verhältnis zu den übrigen Erziehungsfaktoren, gegenseitige Wünsche und Forderungen und berührt hiebei die Gebiete: Bedeutung und Aufgabe der Schule, Schule und Haus, Schule und soziale Frage, die Schule als Erziehungsanstalt, körperliche Erziehung, Heilpädagogik. Ein weiterer Abschnitt faßt die Schule als Unterrichtsanstalt auf und kommt auf die Gebiete der Methodik im allgemeinen, dann im besondern auf den Religionsunterricht, das Deutsche, Rechnen und Raumzlehre, Geschichte, Geographie, Naturkunde, Schreiben, Zeichnen, Singen, Turnen und Jugendspiele, Gesetzsklunde, Landwirtschaft, Haushaltungsunterricht, Handertigkeit zu sprechen. Der Abschnitt: der Lehrer an der deutschen Volksschule berührt Arbeiten und Boten über Art, Eigenschaften und gesellschungen und Besoldungsund Schulaussichtschaft, die amtlichen Beziehungen und Besoldungsund Schulaussichtschaft, die amtlichen Beziehungen und Statistisches. Schon diese kurze Inhaltsangabe ist anregend, fordert zur Prüfung der vorgeschlagenen Wege und der gegebenen Winke auf. Das Buch wird von allen Lehrern und Schulsreunden mit Nutzen gelesen werden.